

Kotzbrocken

Die Erklärung des Wortes „Kotzbrocken“ ist nicht sehr appetitlich. Und: Vorsicht bei der Anwendung.

Der Magen schmerzt, es gluckert im Bauch und dann ist es klar: das Mittagessen ist einem nicht bekommen – es *kommt wieder hoch*. Man muss sich übergeben. Diesen Vorgang nennt man umgangssprachlich *kotzen*. Das Nomen, das den ehemaligen Mageninhalt bezeichnet, ist *Kotze*. Ein Brocken ist in diesem Fall mindestens ein Stück, das sich in dem Erbrochenen befindet. Das Wort *Kotzbrocken* wird meist im übertragenen Sinne verwendet. Jemand, der sehr unsympathisch und arrogant ist, den nennt man einen Kotzbrocken. Wenn jemand zu Ihnen sagt: „Du bist so ein Kotzbrocken“, können Sie sich bildlich vorstellen, wie Sie auf diese Person wirken. Außerdem würden Sie es wahrscheinlich schon am Klang der Stimme hören, dass „Du Kotzbrocken“ kein Kompliment ist. Sie sollten sich also genau überlegen, zu wem Sie das sagen.

Autorin: Hanna Grimm